

Höxter



Gewinnen mit dem Lions-Club

HÖXTER (WB) Der Lions-Club Höxter-Corvey will durch seine traditionelle Adventskalender-Benefizaktion Spenden für den guten Zweck erlösen. 4000 Kalender werden verkauft. Die Gewinner am 21. Dezember (ohne Gewähr): Losnummer 632 und 1290 haben je 100 Euro Weihnachtsgeld gewonnen; die Losnummern 3340, 1459, 3726 und 2675 erhalten je einen 50 Euro-Einkaufsgutschein der Fa. Larusch; Losnummer 3722 gewinnt einen Krups Kaffee-Automat (40 Euro).

Alpenverein sagt Wanderung ab

HÖXTER/BOFFZEN (WB) Aufgrund der aktuellen Situation um Corona sagt der Deutsche Alpenverein (DAV), Sektion Weserland, die geplante Grünkohlwanderung am Sonntag, 10. Januar 2021, ab. Das teilt der Verein mit.

Notdienste

Ärzte

Notfallpraxis Holzminden: Krankenhaus, Forster Weg 34, 18 bis 22 Uhr.

Bereitschaftspraxis Medico in Paderborn, Husener Straße 48, 18 bis 21 Uhr.

Notfallpraxis Medicum in Detmold, Röntgenstraße 16, 18 bis 21 Uhr.

Ärztlicher Bereitschaftsdienst: Telefon 116117.

Apotheken

Petri-Apotheke, Papenbrink 18, Höxter, Telefon 05271/31133; Apotheke St. Georg, Lange Str. 65, Beverungen, Telefon 05273/6081; Löwen Apotheke, Luisenstr. 5, Bad Pyrmont, Telefon 05281/93360; St. Vitus-Apotheke, Lange Str. 21, Willebadessen, 05646/651; Altstadt-Apotheke, Am Markt 7, Warburg, 05641/6122.

Änderungen vorbehalten, Telefon 0800/0022833, www.akwl.de

Corona-Telefon

Unter vielen anderen informiert das Bundesgesundheitsministerium an einer Hotline zum Coronavirus: Hotline zum Coronavirus. Eine Auswahl an Hotlines: Medizinische Fragestellungen: 116117. Unabhängige Patientenberatung Deutschland: 0800/0117722. Einheitliche Behördenrufnummer: 115 (www.115.de). Bundesministerium für Gesundheit (Bürgertelefon): 030/346465100. Telefonnummer des NRW-Bürgertelefons zum Coronavirus: 0211/91191001 (montags bis freitags 8 bis 18 Uhr); oder per E-Mail an corona@nrw.de. Gesellschaft für Wirtschaftsförderung: 05271/97430. Hotline des Kreises Höxter: Das Corona-Telefon des Kreises ist zeitweise auch an den Feiertagen über die 05271/965-1111 erreichbar.

Landkreis richtet in der Zeppelinstraße 6 in Holzminden vier Impfstraßen ein – Johanniter als Betreiber startklar

Corona-Impfzentrum ist einsatzbereit

KREIS HOLZMINDEN (WB) Draußen wird noch gehämmert, im Gebäude gibt es letzte Gespräche zu Sicherheit und Abläufen, ansonsten müssen nur noch ein paar Möbel aufgestellt und die Technik installiert werden: Das Impfzentrum des Landkreises Holzminden in der Holzmindener Zeppelinstraße 6 sei praktisch fertig, berichtet die Kreisverwaltung.

Dank einer pragmatischen und gelungenen Hand-in-Hand-Aktion des Vermieters, der Johanniter als die künftigen Betreiber und der zuständigen Verwaltungen von Kreis und Stadt ist innerhalb von drei Wochen ein betriebsberechtigtes Zentrum mit vier Impfstrecken aus dem Boden gestampft worden. Bei einer letzten Begehung konnte sich Landrat Michael Schünemann jetzt davon überzeugen, dass es losgehen kann – wenn die Bundesregierung und das Land eine Regelung für die ärztlichen Dienste gefunden haben.

Im Eiltempo hat Vermieter Carl-Otto Künnecke neben vielen anderen baulichen Vorbereitungen zwei Türen einbauen lassen und entsprechende Strom- und Internetanschlüsse gelegt. Nachdem die Johanniter in einem Schnellvergabeverfahren als Betreiber feststanden, hatten sie die Messebaufirma Weber aus Delligen mit der Gestaltung der Innenräume beauftragt.

Die Umsetzung erfolgte in kürzester Zeit. Jetzt stehen neben dem Empfang und einer Registrierung auch genügend Räume für den Wartebereich vor und nach der Impfung, für Ärzte und Personal sowie für die Impfung selbst fest. Sebastian Multhoff, Dienststellenleiter der Johanniter Unfallhilfe des Ortsverbandes Holzminden, ist sehr zufrieden. „Wir sind außerordentlich dankbar für die schnellen und unbürokratischen Entscheidungs-



Nehmen das Impfzentrum in Holzminden in Betrieb: (von links) Landrat Michael Schünemann, Sebastian Multhoff (Geschäftsstellenleiter JUH Holzminden), Anja Mundhenke (Leiterin Rettungswache JUH Holzminden) und Dirk Hebler, (Ortsbeauftragter der JUH Holzminden) vor den Impfzimmern.

Foto: Landkreis Holzminden

wege, mithilfe derer wir das hier in Rekordzeit auf die Beine haben stellen können“, erklärt Multhoff. Neben den zuständigen Be-

»Wir sind außerordentlich dankbar für die schnellen und unbürokratischen Entscheidungen.«

Sebastian Multhoff

reichen der Kreisverwaltung lobt Multhoff auch Polizei und das städtische Bauamt sowie den Brandschutz. „Das ging alles Hand in

Hand, sodass es eigentlich nur noch Kleinigkeiten in Bezug auf den Bau zu klären gibt“, ergänzt er.

Als Personal sind mittlerweile auch schon 18 Personen gefunden worden, hauptsächlich im Verwaltungsbereich. Weitere acht vor allem für den medizinischen werden noch benötigt. „Was derzeit fehlt, sind noch weitere Notfall- oder Rettungsassistenten, die auch impfen können“, ergänzt Anja Mundhenke, Holzmindener Rettungswachenleiterin und künftige Leiterin des Zentrums.

Betrieben werden soll das Impfzentrum in zwei Schichten. Was die Abläufe

betrifft, sind schon die ersten Schulungen angelaufen und auch der Einsatz des mobilen Teams für Impfungen in Seniorenheimen und bei Pflegebedürftigen wird bereits geplant.

Ein letzter Knackpunkt ist die Besetzung des ärztlichen Leiters und der für die Impfvorgänge verantwortlichen Ärzte. Bisher ungeklärt ist dazu bisher, ob deren Verpflichtung auf Honorarbasis oder als sozialversicherungspflichtig Beschäftigte erfolgen soll. Letzteres würde die Suche nach entsprechenden Kräften wohl erheblich erschweren, weil weder schon pensionierte Mediziner noch Ärzte mit

einer eigenen Praxis dann für eine Rekrutierung in Frage kämen. „Die Vertreter der Landkreise haben in diesem Zusammenhang schon eindeutig über den Niedersächsischen Landkreistag Stellung bezogen und auf eine schnelle Entscheidung gedrungen“, stellt Landrat Michael Schünemann dazu klar. Die Koppelung mit der Sozialversicherungspflicht würde auch in Holzminden deutliche Probleme aufwerfen, obwohl sich auch hier einige pensionierte Ärzte sofort gemeldet hatten. Für eine weitere schnelle Umsetzung sei allerdings überhaupt eine klare Entscheidung notwendig.

Anmeldung und Terminvergaben werden nach Zulassung des Impfstoffes übrigens zentral vom Land gesteuert, weder der Landkreis noch die Leitung des Impfzentrums wird das in irgendeiner Weise beeinflussen können. Das bedeutet, dass nur wer ein Schreiben vom Land vorweisen kann, auch geimpft wird. „Es ist möglich, dass sich in den gesamten Abläufen dann in den ersten Wochen noch einiges einrücken muss“, sind sich die Vertreter der Johanniter und der Landrat bei der Begehung einig. Doch das dürfte nur ein vorübergehendes Problem darstellen.

Gebrüder Becker verschenkt Einkaufsgutscheine an Beschäftigte – 8500-Euro-Spende für Kinderschutzbund und Tafeln

Unternehmen unterstützt heimischen Handel

HÖXTER/HOLZMINDEN (WB) Den Mitarbeitenden zum Dank für ihren besonderen Einsatz in der Pandemie eine Weihnachtsfreude bereiten und damit gleichzeitig den heimischen Einzelhandel und die Gastronomie unterstützen: Diese Idee setzt die Firma Gebrüder Becker zum Ende des Corona-Jahres 2020 um. Das

Unternehmen schenkt seinen Beschäftigten Einkaufsgutscheine. Außerdem spendet der Familienbetrieb angesichts der ausgefallenen Weihnachtsfeier insgesamt 8500 Euro an den Kinderschutzbund Höxter sowie Holzminden und an den Höxter-Tisch beziehungsweise die Tafel in Holzminden.

„Die Corona-Pandemie stellt uns alle vor nicht gekannte Herausforderungen. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter meistern die Widrigkeiten mit viel persönlichem Einsatz und mit großer Solidarität gegenüber unseren Kunden und unserem Unternehmen“, würdigen die beiden Geschäftsführer des Rund-

um-Spezialisten für die technische Gebäudeausrüstung, Mark und Nils Becker, den außerordentlichen Einsatz der 145 Beschäftigten und Auszubildenden. Als es um ein weihnachtliches Dankeschön für dieses Engagement ging, nahmen die beiden Unternehmer Branchen in den Blick, die durch die Corona-Beschränkungen

in Existenznot geraten: den Einzelhandel und die Gastronomie. Um sie zu unterstützen, „haben wir uns entschlossen, jedem Beschäftigten einen Corona-Bonus-Einkaufsgutschein zur Einlösung in den angeschlossenen Unternehmen der Werbegemeinschaft Höxter beziehungsweise des Werbekreises Holzminden zu schenken“, erläutern Mark und Nils Becker ihre Solidaritätsinitiative.

Mit dieser Geste „danken wir unseren Beschäftigten und zeigen wir uns gleichzeitig ausdrücklich solidarisch mit vielen aktuell unter wirtschaftlichen Druck geratenen Unternehmen hier vor Ort in unserer Heimat“, betonen die Geschäftsführer – verbunden mit der Anregung an andere Betriebe, diese Idee aufzugreifen und somit gemeinsam ein Zeichen zu setzen: „Wir müssen alle das uns Mögliche tun, um den Einzelhandel und die Gastronomie zu unterstützen. Sie sind es, die unsere Städte mit Leben erfüllen. Ohne die Geschäfte, Cafés, Restaurants und Gaststätten verlieren unsere Innenstädte dramatisch an Aufenthaltsqualität. Dazu darf es nicht kommen.“ Deshalb appellieren Mark und Nils Becker, die sich in der Wirt-

schaftsinitiative Kreis Höxter (WIH) und dem Holzmindener Pendant „Weserpulsar“ für die Region als attraktiven Wirtschaftsstandort einsetzen, an ihre Beschäftigten und alle Bürgerinnen und Bürger: „Stärken Sie mit Ihrem Einkauf den lokalen Handel vor Ort, damit wir auch zukünftig lebens- und liebenswerte Innenstädte mit interessanten Geschäften und vielfältiger Gastronomie erleben können.“

Das Team des Traditionsunternehmens beschließt das Corona-Jahr mit einer weiteren Weihnachtsaktion: Die bedauerliche Absage der jährlichen Betriebsweihnachtsfeier – ebenfalls eine Auswirkung der Corona-Pandemie – brachte die beiden Geschäftsführer auf den Gedanken, den Kinderschutzbund Höxter sowie Holzminden und die Tafeln der Region mit 8500 Euro zu unterstützen. „Diesen Vorschlag hat unser Betriebsrat sofort einhellig unterstützt“, freuen sich Mark und Nils Becker. Sie schauen angesichts der Auftragseingänge der vergangenen Wochen zuversichtlich nach vorne und möchten auch vor diesem Hintergrund zu Weihnachten ein Zeichen der Solidarität und der Verbundenheit setzen.



Vor dem Foodtruck von Marc Gonzaga, der die Beschäftigten der Firma Gebrüder Becker am Standort in Höxter zur Mittagspause ihres letzten Arbeitstages im Jahr 2020 mit seinen Köstlichkeiten verwöhnt, übergeben Nils (links) und Mark Becker Corona-Bonus-Einkaufsgutscheine an die beiden Mitarbeiter Riccardo Calabró und Samuele Sandri.

Foto: Gebrüder Becker